Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift

Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich

Band: 42 (1938-1939)

Heft: 18

Buchbesprechung: Bücherschau

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bücherschau.

Dr. med. Th. Bovet, Rervenarzt: Not und Liebe in der Ehe. Rascher-Berlag Zurich. Preis Fr. 2.—.

E. E. Die vorliegende turze Schrift zeichnet fich aus durch eine fehr gefunde, aus dem Leben geschöpfte und burch Erfahrungen und wertvolle Sinsichten bereicherte Einstellung zu den Fragen, die alle Cheleute beschäftigen. Wo Schwierigkeiten auftauchen, vermag dieses Buchlein manchen die Augen aufzutun und eine Antwort zu geben in den Schwierigkeiten, die gelegentlich auftauchen. Die große Zahl der Chescheidungen in der Schweiz beweift, wie notwendig es ist, solche Wegleitungen und Grundsche eines wohlorientierten Nervenarztes zu studieren und zu

Eine neue Tavel-Volksausgabe. Rudolf von Tavels Roman "Die heilige Flamme" erscheint soeben in einer neuen Auflage der wohlfeilen Volksausgabe, die der Verlag A. France A.-G., Bern, herausgibt. Damit findet man ein Buch wieder, das start im Schweizervolt verwurzelt ist. Es ist das Werk Rudolf von Tavels, das der Gegenwart am nächsten steht und das mit feinem Thema des Grengschutzes wie ein Vermächtnis an unsere heutigen Tage wirkt. Als ein Dichter, der die Heimat mit Liebe und tiefem Erkennen erfaßt, hat Tavel hier den Sinn und die Aufgabe des Schweizertums in feinen grundlegenden Bügen erfaßt, die sich immer gleich bleiben. Dabei ist die "Heilige Flamme" eine einfache, volkstümliche Erzählung, in der keine politische und erzieherische Absichtlichkeit sich vor die dichterische Gestaltung drängt.

Hans Willi: Die Geschichte bom Gebirgssoldaten 1914 -1918. Illustrationen bon Arnold Schar. Rafcher-Berlag

Zürich. Preis geb. Fr. 5.80.

Der schweizerische Gebirgssoldat, der in den Jahren des Weltkrieges in den höchften Regionen unserer Beimat treue Grenzwacht hielt, hat ein eigenartiges Leben gelebt. Was ihm dort oben begegnet ist, und wie er sich als uniformierter Sidgenoffe mit all dem Ungewohnten an Schonem und Großem, an Fährniffen und Anforderungen, das die herrliche wilde Natur und militärische Disziplin im monate-langen Dienst an ihn heranbrachten, mit Hingebung und humor, Eigenbrodelei und grollender Widerfetlichkeit abgefunden hat, wird anhand von Erlebniffen thpifcher Ge= stalten einer Gebirgstruppe in knapper Form vergegenwärtigt. Das Buch soll ein Denkmal sein, den Lebenden und Toten gewidmet. Über allem aber strahlt die Gewißheit des Sinsseins mit all den ungezählten Kameraden im gemeinsamen großen Erlebnis von 1914—1918.

Marh bon Gabel: Das Stahlwert. Gedichte. Begwei-

fer-Verlag Zürich, Edehardstr. 16, Zürich 6. E. E. In einem kleinen Bundel von 14 Gedichten schildert die Dichterin das mächtige Treiben in einem Stahlwerk. Es gelingt ihr, starke Eindrücke zu vermitteln und eine Welt der Arbeit aufzuzeigen, die etwas Großes und Hervolsches an sich hat. In der Einführung erzählt die Verfafferin: "Den erften Allgemeineindruck von feuerspeienden Sochöfen empfing ich unweit Met, im friegführenden Frankreich. In der Nachkriegszeit sammelte ich, wenn auch unbewußt, während eines sahrelangen Aufenthaltes in Lothringen mein Material für die Dichtung.

Rugland-Schweizer und bas Ende ihrer Wirkfamteit. Bon Jatob Etterlin, Ernft Thalmann und Frit Bach.

Rascher-Verlag Zürich, Preis broschiert Fr. 4.80. Aus dem Vorwort: Diese Erinnerungen sind im Winter 1932 auf 1933 niedergeschrieben worden. Von dem traurigen Schidsal der Rugland-Schweizer tief bewegt, wollte der Verfasser die vielfachen und interessanten Leistungen und Erlebniffe ber nach dem großen ruffifchen Reiche Ausgewanderten ehren und bor dem Bergeffen bewahren. Dazu kam noch der Beitrag von Friß Bach, Sekundar-lehrer in Frutigen. Sodann sind eine kurze Schilderung von "Wolga und Wolgagebiet" und eine Betrachtung, betitelt: "Die politischen und wirtschaftlichen Beziehungen der Schweiz mit Sowjet-Rußland" eingefügt worden. Eine der Schweiz mit Sowjet-Rußland" eingefügt worden. Eine Anzahl Bilder sollen den Einblick in das alte Rußland einigermaßen vervollständigen.

Dr. Emanuel Niggenbach: "Du mußt es wissen." Eine Erzählung zur Seschlechtserziehung der reifenden weiblichen Jugend. Preis kart. Fr. 2.10, in Leinen geb. Fr.

3.30. Verlag Gebrüder Niggenbach, Bafel.

Aus langer Erfahrung als Lehrer und Erzieher weiß der Verfasser dieser Schrift von der Not unaufgeklärter Jugendlicher. Er kennt auch das Hemmende, das gar oft die Eltern von der dringenden Pflicht einer gründlichen Aufklärung der Kinder zurückhält. In einer früheren Veröffentlichung hat der Berfasser mit großem Erfolg die Beantwortung der vielen Fragen über das Geschlechtsleben in den Sang einer lebendigen Erzählung gekleidet und unter dem Titel "Du sollst es wissen," bestimmt für die männliche Jugend, herausgegeben. Das neue Bändchen bringt nun das Segenstück für die heranreisende weibliche Jugend. Nicht minder klar und ausführlich findet das junge Mädchen seine geheimen Fragen beantwortet und gewinnt dadurch eine klare Vorstellung der Dinge, die seden jungen Menschen bewegen. Es wird ihm der Gegen guter Lebensführung gezeigt, es werden ihm aber auch die Röte aufgedeckt, die ein ungezügeltes Ausleben bringen fann.

Das Bandchen, in die hand der jungen Tochter gelegt,

enthebt die Eltern einer ichweren Bflicht.

Geographisches Wanderfartchen bom Berner Oberland-Oberwallis. Es wird daran erinnert, daß diefes vielfarbige, forgfältig ausgearbeitete Wanderfartchen 1:150,000, mit Beschreibungen von Ausslügen und Paßwanderungen, jedem Naturfreund unschähdare Dienste leistet. Preis 30 Nappen (plus Porto 5 Np.), beziehbar beim Publizitätsdienst B.L.S., Gensergasse 11, Vern, bei den Bahn-Neisebüros und einigen Verkehrsbüros (Postmarken einsenden).

Das neue Verzeichnis der Schweizerischen Jugendherbergen. Diefer befannte, handliche und unentbehrliche Begleiter für die Wanderjugend ist für das Jahr 1939 neu erschienen. Das Büchlein enthält wieder genaue Angaben über sede der 208 schweizerischen Jugendherbergen, die neue Herbergsverordnung mit den kurzlich in Kraft getretenen neuen Ausweisbestimmungen und viele nütliche Wanderwinke. Die klare, lustige, einheitliche sprache ist sehr übersichtlich und raumsparend; Beichenkonnten wieder vielen Beschreibungen genaue Lageplan-den beigegeben werden, die das Auffinden der Jugend-herbergen sehr erleichtern. Die große Wanderkarte der Schweiz, mehrfarbig und gediegen, erhöht den Wert des willfommenen Nachschlagebandchens bedeutend. Es kostet Fr. 1.— und wird vom Schweizerischen Bund für Jugendherbergen, Burich 1, Geilergraben 1, herausgegeben.

Die beglüdende Flaschenpost. Untergehende Schiffe oder mit den Wellen tampfende Schiffbruchige vertrauen bisweilen einer Flasche ihre lette Botschaft an, die nicht selten übers weite Meer den rechten Weg findet. Im Maiheft der Jugendzeitschrift "Der Spah", herausgegeben vom Art. Institut Orell Jüßli, Jürich, Diehingerstr. 3, sinden wir nun ein beglückendes Flaschenpost-Erlebnis höchst interessant geschildert. Aber auch das übrige dieser inkollerischen Leitschrift wirk Graft und das übrige dieser inhaltsreichen Zeitschrift wird Groß und Klein freuen. Abonnementspreis halbsährlich Fr. 2.50.